Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 51 (1999)
Heft: 8

Rubrik: Impressum / Vorschau

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

impressum vorschau

Adresse Redaktion und Verlag:
FILM – Die Schweizer Kinozeitschrift,
Postfach 147, 8027 Zürich
Telefon: 01/204 17 80,
Fax: 01/280 28 50
E-Mail: redaktion@film.ch

Redaktion: Dominik Slappnig (Chefredaktion), Michael Sennhauser, Judith Waldner, Susan Fina (Volontariat)

Ständige Mitarbeiter:
Michel Bodmer, Daniel Däuber, Franz Derendinger, Vinzenz Hediger, Mathias Heybrock, Pierre Lachat, Michael Lang, Christoph Rácz, Matthias Rüttimann, Franz Ulrich, Gerhart Waeger
Aus Hollywood: Franz Everschor
Comic: Benny Eppenberger
Filme am TV/Veranstaltungen: Thomas Binotto

Bildhinweise:
Columbus Film (30, 31, 32), Fantoche (14,15), Filmfestival Locarno (22, 23, 24, 26, 29), Frenetic (45), L. Dukas (20, 46, 47), JMH (41), Remo Eisner (3), Filmcooperative (37), Rialto (35), Michael Sennhauser (56), trigon-film (34, 35), 20th Century Fox (11, 38, 39), UIP (42), Warner Bros. (55). Alle übrigen: ZOOM-Dokumentation.

Titelbild: Elena Panova, Hauptdarstellerin von «Beresina» (Bild: Sygma/L. Dukas)

Art Director: Oliver Slappnig

Design: Esterson Lackersteen, Oliver Slappnig

Dokumentation: Bernadette Meier (Leitung), Peter F. Stucki, Telefon: 01/204 17 88

Redaktionelle Zusammenarbeit: Redaktion FILM – Revue suisse de cinéma, Lausanne. Rédactrice en chef: Françoise Deriaz.

Aboservice FILM:
Fürstenlandstrasse 122, Postfach 2362, 9001 St. Gallen
Abobestellungen und Mutationen,
Telefon: 0848 800 802,
Fax: 071/272 73 84
Jahresabonnement: Fr. 78.–,
(Einführungspreis bis 31.12.99: Fr. 60.–)
Jugendabo (bis 20 Jahre): Fr. 60.–
Einzelnummer: Fr. 8.–

Anzeigenverkauf: S. + P. Franzoni, Pleggasse 493, 5057 Reitnau,
Telefon: 062/726 00 00,
Fax: 062/726 00 02

Herausgeberin: Stiftung Ciné-Communication
Delegierter des Stiftungsrates: Dr. Heinrich Meyer
Stiftungsrat: Christian Gerig (Präsidium), Théophile Bouchat, Jean Perret, Denis Rabaglia, Christian Iseli, Matthias Loretan, René Schuhmacher, Dr. Daniel Weber

Mit freundlicher Unterstützung durch:
Bundesamt für Kultur
Milton-Ray-Hartmann-Stiftung
Suissimage, Société Suisse des Auteurs

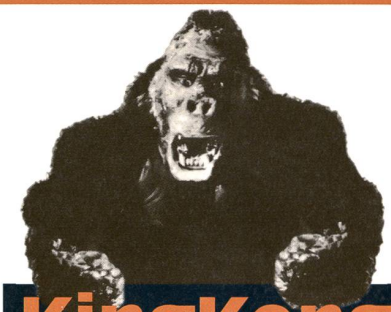
FILM ist eine Monatszeitschrift. Der Filmberater 59. Jahrgang, ZOOM 51. Jahrgang

Druck: Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

FILM im September

Stanley Kubrick

Die Dreharbeiten zu seinem letzten Film waren geheimnisumwittert, über die Person des im März verstorbenen Stanley Kubrick war kaum je etwas zu erfahren. Zum Start seines langerwarteten letzten Werks «Eyes Wide Shut» im September begibt sich FILM auf die Spuren von Leben und Werk des Meisterregisseurs.
Am 3. September am Kiosk oder in Ihrem Briefkasten.



KingKong

Ich habe die Nase voll von «Der mit dem Wolf tanzt» und «Eine Handvoll Dollar». Und bald schon werde ich sie auch gestrichen voll haben von «Mit weit geschlossenen Augen». Ich spreche nicht von den Filmen. Kevin Costners «Dances with Wolves» hat mir damals, 1992 als er in unsere Kinos kam, gut gefallen. Und «Per un pugno di dollars» (1964) von Sergio Leone hat zu Hause in meiner Videosammlung einen Ehrenplatz. Und ich freue mich unglaublich auf den neuen und letzten Film von Stanley Kubrick. Nein, ich spreche nicht von den Filmen. Was mich nervt, sind ihre Titel. Genauer: Wie ihre Titel als Überschriften von Artikeln in Zeitschriften und Zeitungen von findigen Journalisten masslos überstrapaziert werden. Wie war das schon wieder mit «Dances With Wolves»? Da war zuerst noch ganz scheu im Feuilleton einer grossen deutschen Tageszeitung als Titelzeile eines längeren vierspaltigen Artikels zu lesen: «Der mit dem Feind tanzt». Nun gut, das mag ja noch hingehen. Aber es war eben erst der Anfang. Bald schon wucherte es im Blätterwald von Titeln à la «Der über den Zaun frisst» oder noch blöder: «Der nach Ogis Pfeife tanzt». Abgesehen davon, dass diese Titel schlicht eine Zumutung für den guten Geschmack sind, ist die bestenfalls barocke Abfolge von Wörtern im Deutsch ein wahrer Hinkefuss. Anfangs September nun kommt Stanley Kubricks «Eyes Wide Shut» in unsere Kinos und bereits wird wieder aus vollen Rohren geschossen. Der Filmstart wird nicht einmal mehr abgewartet. Der Titel muss verbraten werden, auch wenn der Zusammenhang zwischen diesem und dem Thema des Artikels völlig an den Haaren herbeigezogen werden muss. So geschehen kürzlich im Kulturteil einer grossen Schweizer Tageszeitung. Über der Konzertkritik der US-Rockgruppe R.E.M. war zu lesen: «Mit weit geschlossenen Augen». Wie originell. Damit auch der Hinterste und Letzte den journalistischen Wagemut versteht, heisst es im Text: «R.E.M steht für Rapid Eye Movement». Aha, jetzt ist aber alles klar. Braucht vielleicht jemand in Zukunft noch einen originellen Titel für die nächste Wettervorhersage? Wie wärs mit: «Es giesst aus weit geschlossenen Kübeln».
Dominik Slappnig